

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 09.07. – 18.07.2022 das Seminar „Sankt Petersburg – Glanz- und Schattenseiten, zivilgesellschaftliches Engagement und deutsch-russisches Verhältnis“ mit der Seminarnummer 856122 durch.

Ich,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten, zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub (Mo-Fr, 3.-7. Tag) anerkannt in

- Hessen (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- Saarland: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen
- Baden-Württemberg: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- Thüringen (gemäß Anerkennung 23-0342-3374 vom 06.07.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gilt unbefristet)
- Berlin (gemäß Anerkennung II A 74 – 116851 vom 07.12.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 23.05.2024)
- Brandenburg (gemäß Anerkennung 26.14-51237 vom 08.12.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag)
- Niedersachsen (gemäß Anerkennung B22-113233-83 vom 13.12.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2024)

Anerkennungen sind auf Anfrage in weiteren Bundesländern möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 – 21 – 8 – 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Sankt Petersburg – Glanz- und Schattenseiten, zivilgesellschaftliches Engagement und deutsch-russisches Verhältnis
Ort: St. Petersburg | Russland
Termin: 09.07. – 18.07.2022 (Seminarartage 11.07. – 15.07.2022)

1. + 2. Tag: Anreise, fakultatives Programm außerhalb der Seminarzeit

Montag

09.00 - 10:30 Uhr Begrüßung und Vorstellung, Einführung in das Seminarthema
10.45 - 13:30 Uhr Historische Entwicklung der Stadt (Stadt- und Kulturgeschichte) unter dem Aspekt Glanz- und Schattenseiten, zivilgesellschaftliches Engagement und deutsch-russisches Verhältnis
15:30 - 18.00 Uhr Die Bedeutung von Opposition und zivilgesellschaftlichem Engagement sowie die Lage der Menschenrechte im heutigen Russland. Bedeutung demokratische Kräfte in Europa und Deutschland für oppositionellen Gruppen in Russland

Dienstag

09:00 - 14:30 Uhr St. Petersburg als Machtzentrum Russlands gestern und heute – zivilgesellschaftliches Engagement und Opposition im zaristischen und stalinistischen Russland unter Berücksichtigung des deutsch-russischen Verhältnis
15:30 - 18.00 Uhr Soziales Engagement für Benachteiligte am Beispiel eines Obdachlosenprojektes in Sankt Petersburg – Vernetzung mit ähnlichen Projekten in Europa und Deutschland

Mittwoch

10.00 - 13:00 Uhr Unterdrückung von Künstlergruppen mit zivilgesellschaftlichen Engagements in Russland gestern und heute, Aufarbeitung von Zarisismus und Stalinismus in Russland, Bedeutung von europäischen und deutschen Künstlerkreisen für regierungskritische Künstlergruppen in Russland
14.00 - 17.00 Uhr Fortsetzung des Programmes vom Vormittag
17.00 - 19.00 Uhr Zivilgesellschaftliches Engagement und Opposition am Beispiel des Kulturzentrums „Open Space“, einer Plattform für Bürgerinitiativen. Bedeutung des zivilgesellschaftlichen Austauschs mit Ihren europäischen und deutschen Partnerorganisationen. (Diskussion mit kulturell-politischen AktivistInnen).

Donnerstag

09:00 - 14:30 Uhr Die 900-tägigen Blockade durch die deutsche Wehrmacht, Aufarbeitung von Nationalsozialismus in Russland, Auswirkungen auf das deutsch-russische Verhältnis
16:00 - 19:00 Uhr Lage der Menschenrechte im Putinschen Russland. Bedeutung demokratischer Kräfte in Europa und Deutschland für die oppositionellen Gruppen in Russland (Gespräch mit Vertretern der Petersburger Sektion der Menschenrechtsorganisation „Memorial“)

Freitag

13:00 - 16:15 Uhr Die Situation der russischen Presse und von kritischen Journalisten in Sankt Petersburg und Russland unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Situation Russlands. Gespräch mit einem Journalisten in Sankt Petersburg. Vergleich mit der Situation in Deutschland und anderen europäischen Ländern.
16:30 - 18:30 Uhr Abschlussbesprechung zur aktuellen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Situation Russlands

8. Tag: Fakultatives Programm außerhalb der Seminarzeit, **9.+10. Tag:** Abreise

Seminarziel: Die Teilnehmenden beleuchten bei zahlreichen Begegnungen mit Einheimischen (u.a. Vertreter der Menschenrechtsorganisation ‚Memorial‘, BürgeraktivistInnen, Journalist, Obdachlosenprojekt) die Bedeutung von Opposition und zivilgesellschaftlichem Engagement sowie die Lage der Menschenrechte im heutigen Russland. Die Teilnehmenden hören dazu Vorträge von Vertretern von NGO´s und der intellektuellen Elite des Landes und kommen mit diesen Personen ins Gespräch. Die Begegnung mit Vertretern verschiedener NGO´s lässt die Bandbreite sowie die Gefahren zivilgesellschaftlichen und bürgerschaftlichen Engagements im heutigen Russland erkennen. Für ein besseres Verständnis wird auch die historische Entwicklung miteinbezogen, insbesondere die deutsch-russische Geschichte. Sie verstehen, wie wichtig die Unterstützung durch demokratische Kräfte in Europa und Deutschland für die oppositionellen Gruppen ist. Dadurch werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, die Erkenntnisse auch in ihrem heimatlichen Lebensumfeld einzubringen und so gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse mitzugestalten.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Arbeitnehmer/innen offen.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.